

## NAP 03-90: Einführungssammlung Beeren PSR



Die Gelbe Antwerpener ist die älteste von etwa 10 verschiedenen gelben Himbeerensorten, welche einst in die Einführungssammlung kamen. Einige davon stehen mittlerweile auf der Positivliste und deren definitive Absicherung in vitro (Primärsammlung) bzw. in insektengeschützten Tunnels (Duplikatsammlung) ist eingeleitet. Bis aber jede Sorte soweit ist, müssen diese dringend weiterhin als Back-up in der Einführungssammlung gehalten werden.

Foto: Markus Zuber

### Statusmeldung per 31.12.2008

eingereicht am 10.06.2009

ProSpecieRara

Gertrud Burger, Projektleitung

Eva Gelinsky, Sachbearbeiterin

Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Verantwortlicher der Sammlung und Beerenexperte:

Martin Frei, General Guisan-Str. 62, 4054 Basel

**Die Statusmeldung gemäss Artikel 6, Absatz 3a des Finanzhilfevertrag vom 10./19.01.2007 muss beinhalten**

- *Wie viele Pflanzen/Akzessionen die Sammlung beinhaltet*
- *Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung*
- *Bestätigung, dass die Daten der Nationalen Datenbank übermittelt worden sind*

**Anzahl Akzessionen in der Sammlung**

Per 31.12.2008 befinden sich total 366 Akzessionen in der Einführungssammlung. Diese betreffen folgende Beerenarten

Erd-beeren	Brom-beeren und Hybr.	Himbeeren			Johannisbeeren				Josta-beeren	Sta-chel-beeren	Gem. Projekt-budget 2008
		gelb	rot	schwarz	rosa	rot	schwarz	weiss			
79	12	2	76	1	6	64	27	13	2	84	294
		79			110						
<b>366</b>											

Damit hat es in der Einführungssammlung immer noch mehr Pflanzen als gemäss Projektbudget vorgesehen sind. Die Sortenbereinigung erfolgt jeweils in Rücksprache mit der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren. Sie schreitet etwas langsamer voran als vorgesehen. Denn bevor die im NAP zu erhaltenden Sorten nicht definitiv und erfolgreich in der Primär- bzw. Duplikatsammlung abgesichert sind und bevor nicht deren Sortenidentität kontrolliert wurde, müssen die Mutterpflanzen in der Einführungssammlung bleiben. Siehe dazu auch die Bemerkung zum Foto auf der Titelseite.

Die Akzessionen sind auf verschiedenen Parzellen gepflanzt um das Ausfallrisiko möglichst klein zu halten. Es handelt sich dabei um die bereits bekannten Parzellen Gsell, Radovic, Seckinger und Unholz, welche sich alle in Riehen BS befinden.

Die 366 Akzessionen gehören 347 verschiedenen Varietäten an.

**Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung**

Die verschiedenen Parzellen der Sammlung wurden am 25. Juli 2008 durch Concerplant kontrolliert und als frei von Quarantäneorganismen befunden. Auch im Jahr 2009 wurden die Parzellen wiederum zur Kontrolle angemeldet. Das diesjährige Ergebnis liegt noch nicht vor.

**Bestätigung Datenübermittlung an die Nationale Datenbank**

Mittlerweile wurden die im letztjährigen Bericht dargestellten strukturellen und technischen Mängel der Positivliste durch die SKEK behoben, so dass am 11. März 2009 die Akzessionen zum Bestand in der Einführungssammlung in die Nationale Datenbank importiert werden konnten.